

## MEINES GROßVATERS GEIGE

Matthias Brandis erzählt die Lebensgeschichte zweier Hamburger jüdischer Familien über 200 Jahre. Yoel Wolf (später Immanuel Wohlwill) wurde als Kind in der progressiven Jacobson-Schule in Seesen liberal erzogen – eine Grundhaltung, die er auch an seine eigenen fünf Kinder weitergab und die sich in den nächsten Generationen fortsetzte. Die führte zu einer Akkulturation aller Familienmitglieder mit den unterschiedlichsten Berufen und Positionen in Pädagogik, Wissenschaft, Wirtschaft und Kultur.

Ab 1933 wurden die Familienstrukturen auseinandergerissen, der Großteil flüchtete in verschiedene Länder auf der ganzen Welt. Wenigen gelang es, in Deutschland zu überleben. Fünf Mitglieder wurden ins KZ Theresienstadt deportiert. Nur eine überlebte dieses Lager und verstarb 1948 an den Folgen der Lagerhaft.

Matthias Brandis wurde 1939 in Hamburg geboren. Nach dem Medizinstudium wurde er zum Kinderarzt in Hannover ausgebildet. Von 1981 bis 2004 war er Ärztlicher Direktor der Unikinderklinik Marburg und Freiburg. Nach der Pensionierung widmete er sich der eigenen Familiengeschichte. Sowohl in privaten Dokumenten als auch im Staatsarchiv Hamburg und bei der weitverzweigten Familie in Australien, Peru und den USA fand er wichtige Unterlagen, die die Entstehung dieses Buches entscheidend beeinflusst haben. Brandis ist ein Enkel von Heinrich und Hedwig Wohlwill, deren Schicksal neben vielen anderen Familienmitgliedern in diesem Buch beschrieben wird. Er lebt in Freiburg. (Quelle: Verlag / vlb)

**Autor/Autorin**  
Matthias Brandis

200 Seiten

**ISBN:** 978-3955654092

**Preis:** € 19,90

